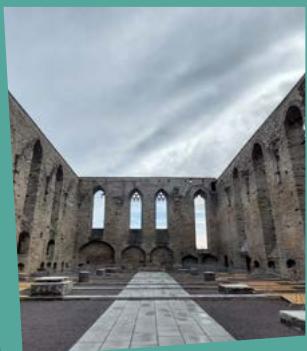


Von Missionaren, Nonnen und Pastoren

Christentum und Kirche in Estland
vom Mittelalter bis heute

9. bis 12. April 2026

im Birgittenkloster Mariendal
Reval/Tallinn • Estland



Von Missionaren, Nonnen und Pastoren

Christentum und Kirche in Estland
vom Mittelalter bis heute

Seit über 800 Jahren ist Estland eng mit Nord- und Mitteleuropa, insbesondere den deutschen Landen verbunden. Neben der wirtschaftlichen Vernetzung seit den Tagen der Hanse ist diese Verbindung stets auch geistlich und geistig gewesen. Vom Beginn der Mission durch dänische und deutsche Kreuzritter über die Reformation oder die Herrnhuter Brüdergemeine: Die Kirchengeschichte Estlands ein zentraler Teil und auch Spiegel der politischen, sozialen aber auch Kulturgeschichte dieses kleinen und heute sehr säkularen Staats im Nordosten Europas.

Das Seminar bietet neben Vorträgen von renommierten Expertinnen und Experten auch eine thematische Stadtführung durch die Altstadt Revals/Tallinns und einen ökumenischen Gottesdienst am Sonntagvormittag.

PROGRAMM

(Änderungen vorbehalten)

DONNERSTAG, 9. APRIL 2026

bis 16.00 Anreise
nachmittags
Begrüßung und Einführungsvortrag
»Eine ganz kurze Geschichte Estlands«
Dr. Martin Pabst, Potsdam

abends
**Wie Estland christlich wurde – oder
zumindest Teil der römischen Kirche**
Dr. Martin Pabst, Potsdam



FREITAG, 10. APRIL 2026

vormittags
**Kirchen, Klöster, Bruderschaften –
Frömmigkeit und religiöse Praktiken im
mittelalterlichen Tallinn**
Rüta Bruževica M.A., Reval/Tallinn

**Martin Luther, die Reformation und die
Folgen für das Klosterwesen**
Dr. Vera Christina Pabst, Hannover

nachmittags
**Oberstadt, Unterstadt: Der Adel, die
Kaufleute und ihre Kirchen – Stadtführung
durch die Altstadt Revals/Tallinns**

SONNABEND, 11. APRIL 2026

vormittags
**Baron oder Bruder – Auswirkungen von
Herrnhuter Bewegung und Pietismus**
Prof. Dr. Gvido Straube, Riga (angefragt)

**Old Believers, and State Church –
The Russian Orthodox Church in Estonia
in imperial times and the republic**
James Matthew White PhD, Dorpat/Tartu
(angefragt)

nachmittags
**Herrenkirche oder Volkskirche:
Nationales Erwachen und seine Folgen**
N.N.

Die Kirche(n) in der Estnischen Sozialistischen Sowjetrepublik
Prof. Dr. Olaf Mertelsmann, Dorpat/Tartu



SONNTAG, 12. APRIL 2026

vormittags
Ökumenischer Gottesdienst
mit P. Burghardt, Reval/Tallinn
und Pn. Dr. Vera Christina Pabst, Hannover

**Abschlusspodium
Glauben in Estland heute**
mit N.N., P. Burghardt (Reval/Tallinn)
Moderation: Pn. Dr. Vera Christina Pabst,
Hannover

Der Veranstaltungsort

Das historische Birgittenkloster vor den Toren Revals/Tallinns war das größte Nonnenkloster im mittelalterlichen Livland. Von der Gründung im frühen 15. Jahrhundert an blühte es aufgrund enger Verbindungen zur Bürgerschaft der nahegelegenen Hansestadt auf – bis die reformatorischen Lehren Luthers Einzug hielten und 1575 russische Truppen während des Livländischen Kriegs die Klosteranlage niederbrannten. Der Name Birgitten/Pirita überdauerte jedoch die Zeit und wurde spätestens durch den Hafen für die Segelwettbewerbe der Olympischen Spiele von 1980 international bekannt. Direkt neben den historischen Ruinen wurde 2001 ein neuer Konvent des Birgittenorden eröffnet, der auch ein Gästehaus umfasst.



Ein Projekt der Europäischen Akademie Mecklenburg-Vorpommern in Kooperation mit dem Deutschen Kulturforum östliches Europa, Potsdam, der Ev.-Luth. Deutschen Erlösergemeinde, Reval/Tallinn und der Deutsch-Baltischen Gesellschaft.



Teilnahmekosten:

Die Unterbringung der Teilnehmer erfolgt in zwei Vierbett-Zimmern, fünf Dreibett-Zimmern und fünf Zweibett-Zimmern im Doppelzimmer: 90€
im Dreibettzimmer: 80€
im Vierbettzimmer: 70€
Tagesgäste (ohne ÜN): 5€

Anmeldung und weitere Informationen bei

Dr. Matthew Heidtmann: m.heidtmann@ea-mv.com

Achtung: Hin- und Rückflug sind nicht im Seminarpaket enthalten und müssen von Teilnehmern individuell und eigenverantwortlich gebucht werden! Hinweis: Flugtickets für die Strecke Berlin ⇄ Tallinn können über gängige Fluglinien gebucht werden. (Ein Flug mit airBaltic z. B. kostet im Normalfalle ca. 200,00 bis 300,00 €)